

und Schweine, daß es nicht zu hoffen werde,¹³⁾ daß wir es aushalten können. Darauf haben wir erhalten auf einen Mann 3 ggr vor Essen und Trinken, da es auf mennigen Mann gekostet hat 24 ggr.“ So berichtet (Folio 110) ein Rückblick vom Jahre 1809.

Zum russischen Feldzuge 1812 mußte die Gemeinde „dahingeben“ 13 Mann. „Nur einer ist wiedergekommen, als Friedrich Körber; von den andern weiß keiner, wo sie geblieben sind.“ (Folio 111.)

Auch am Feldzuge Napoleons gegen Preußen und Rußland 1813 nahmen Edesheimer Theil. „Die Franzosen sind wieder zerschlagen¹⁴⁾ und sind hin nach Frankreich rüthert,¹⁵⁾ und Napoleon ist gefangen geworden, da haben sie ihn auf eine Insel gebracht. . . . da wurden wir wieder hannoversch.“ (Folio 112.)

„Im Jahr 1815 ist Napoleon von der Insel Isertört¹⁶⁾ nach Frankreich. . . . Da ward eine große Potalge¹⁷⁾ vor Waterloo, da sind die Franzosen wieder ganz zerlagen, und Bonaparte ist gefangen worden. . . . und unser hannoversche Land ist zum Königreich gemacht“ . . . (Folio 112.)

Die Umwälzungen von 1837 und 1848 sind mit Stillschweigen übergangen.

„Im Jahre 1866 den 27. Juni ist unser Königreich Hannover von den Preußen erobert, also sind wir da ab preußisch geworden, von 1866 ab.“

Des Krieges von 1870 wird nicht gedacht.

Auf die Eintragungen von lediglich localem Interesse gehe ich, so weit sie nicht wirthschaftlicher Art sind, nicht ein. Ich bemerke nur, daß die erste dem Jahre 1599, die letzte dem Jahre 1895 angehört.

Die erste (Folio 220) lautet: „Anno domini 1599 am Tage aller Heiligen, ist gewesen dies Mal der erste Novembris, haben die von Edesheim die ersten Dammwellen in die Leine gelegt in dem alten Fluß, und Clauues Schutten ist dies

13) sic! — 14) sic! — 15) = retiriert. — 16) = desertiert. —

17) = Bataille.